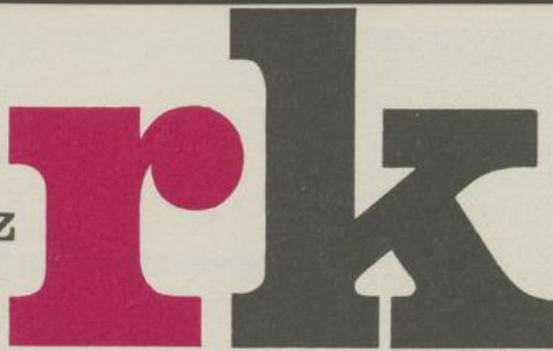


Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 20. August 1982

Blatt 2402

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Luftreinhaltenovelle im Landesgesetzblatt veröffentlicht
(rosa) Restaurierung der Rathaußtürme
Straßenbaustellen unter ständiger Kontrolle
Grundwassergefährdung: VP will Kreditaktion

Lokal: Prüfung für angehende Detektive
(orange) Ein Sommerfest im Gänsehäufel

Nur

Über FS: 19.8. Wasserrohrbruch: Linien 10 und 40 umgeleitet
Zimmerbrand in Ottakring: Toter gefunden
20.8. Gleisbauarbeiten in der Erzherzog-Karl-Straße
Dienstag Pressegespräch mit Bürgermeister Gratz

Prüfung für angehende Detektive

=++++

1 #Wien, 20.8. (RK-LOKAL) Auch heuer führt die MA 63, die für das Gewerbewesen verantwortlich ist, wieder Konzessionsprüfungen für Privatdetektive durch. Anmeldeschluß ist der 23. August 1982.#

Um zu dieser Prüfung antreten zu dürfen, muß der angehende Detektiv bestimmte Voraussetzungen erfüllen: Er muß entweder als Mitarbeiter bei einem Berufsdetektiv oder als Wachebeamter gearbeitet haben oder ein Jus-Studium mit nachfolgendem Polizeidienst absolviert haben. Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Beim schriftlichen Teil wird eine Aufgabe gestellt, zu der der Kandidat einen Bearbeitungsplan ausarbeiten, die rechtliche Situation prüfen und verschiedene Zusatzfragen beantworten muß.

Die Vorbereitung auf die Prüfung ist schwierig, es gibt keine Unterlagen, den Stoff aus Kriminalistik, Rechtsvorschriften und auch Buchhaltung muß sich jeder selbst erarbeiten.

Acht Personen sind in den letzten fünf Jahren zu der jährlich durchgeführten Prüfung angetreten, sechs davon sind durchgekommen. In ganz Wien üben derzeit 18 Privatdetektive ihren Beruf aus. Ihre Zahl bleibt etwa gleich, die Auftragslage hat sich laut Landesinnung in letzter Zeit leicht verbessert. Vom romantischen Anstrich des Detektivgewerbes ist nicht viel übriggeblieben, Aufgaben wie Überwachung untreuer Ehepartner und Leibwächterdienste sind heutzutage Haupttätigkeiten der Privatdetektive. (Schluß) roh/gg

NNNN

Luftreinhaltenovelle im Landesgesetzblatt veröffentlicht

=++++

2 #Wien, 20.8. (RK-KOMMUNAL) Im Landesgesetzblatt für Wien wurde kürzlich die "Luftreinhaltenovelle 1982" verlautbart, mit der das Feuerpolizeigesetz aus dem Jahr 1957 abgeändert wird. Die Bestimmungen für eine Verbesserung der Qualität der Wiener Luft und für mehr Sicherheit werden mit der Novelle auf den neuesten Stand gebracht. Die Gesetzesnovelle tritt am 1. Jänner 1983 in Kraft. Für bestehende Feuerungsanlagen, die den neuen Bestimmungen nicht mehr entsprechen, ist eine Übergangsfrist bis zu fünf Jahren vorgesehen. #

Mit der Luftreinhaltenovelle wird den geänderten Heizgewohnheiten und dem gestiegenen Umweltbewußtsein entsprochen. So ermöglicht es das Gesetz, Höchstwerte für Schadstoffimmissionen festzulegen und bei einer Gefahr der Überschreitung gewisse Heizungen zu untersagen und auf umweltfreundlichere Heizenergie wie Fernwärme, Elektrizität oder Erdgas zu verweisen. Die Bestimmungen für die Lagerung und den Transport feuergefährlicher Stoffe (etwa Flüssiggas) werden wesentlich verschärft, ebenso die Vorschriften für die Kontrolle von Feuerungsanlagen. Das Abbrennen von Stroh auf Feldern wird in Wien verboten, auch das Verbrennen von Gartenabfällen ist nur mehr dann erlaubt, wenn es tagsüber erfolgt und keine unzumutbare Rauchbelästigung zu erwarten ist.

Das Gesetz bildet auch die Grundlage für einen Alarmplan, der bei gesundheitsgefährdender Luftverschmutzung in Kraft tritt. Der Alarmplan wird in mehreren Stufen erstellt, die Empfehlungen an die Bevölkerung bis bindende Anordnungen enthalten. (Schluß) en/bs

NNNN

Ein Sommerfest im Gänsehäufel

Utl.: Wahl der Miß Gänsehäufel

=++++

3 Wien, 20.8. (RK-LOKAL) Weil der Sommer doch einige heiße Tage hatte, weil Wiens größtes Strandbad 75 Jahre alt ist und weil man einfach die Badegäste gut unterhalten will - es gibt genügend Gründe, ein Sommerfest zu feiern. Die Bäderverwaltung veranstaltet am kommenden Sonntag, 22. August, im Gänsehäufel ein Sommerfest. Bei Schlechtwetter ist der 29. August der Ausweichtermin.

Auf der Festbühne beim Uhrturm gibt es den ganzen Tag hindurch ein abwechslungsreiches Programm: von 9 bis 10 Uhr tritt Horst CHMELA auf, anschließend heißt es "Badegäste unterhalten Badegäste" - mit Gesang, Gedichten, einem Quiz, der Ehrung des ältesten Badegastes und der Wahl der Miß Gänsehäufel (mit historischen Badekostümen). Um 12.30 Uhr wird ein Fußballmatch angesagt, und von 15 bis 18 Uhr tritt der SV Bäder im Tischtennis gegen Badegäste an.

Außerdem bietet der Z-Club von 14 bis 18 Uhr zahlreiche Attraktionen - Disco-Show, Spiele, Wettbewerbe und Tanz stehen auf dem Programm.

Schließlich ist auch die Ausstellung "75 Jahre Gänsehäufel" zu sehen. (Schluß) hs/gg

NNNN

Restaurierung der Rathaustürme

Utl.: 38,5 Millionen für die ersten drei Türme

=++++

4 #Wien, 20.8. (RK-KOMMUNAL) Die Rathaustürme werden seit geraumer Zeit restauriert. Zwei Seitentürme sind bereits fertig, der dritte Seitenturm ist derzeit in Arbeit, mit dem vierten soll 1983 begonnen werden. Anschließend soll der Hauptturm in Angriff genommen werden. Die Restaurierung der ersten drei Türme wird bis Ende 1982 etwa 38,5 Millionen Schilling kosten. #

Die Renovierung der Rathaustürme ist mit mühseliger und zeitaufwendiger Arbeit verbunden. Die Restaurierung geht so vor sich: nach der Einrüstung wird die schwarze "Kruste" - die hauptsächlich aus Ruß bestehende Sinterschicht - mit reinem Wasser abgespült und zwar von der Wetterfahne in 68 Meter Höhe bis zu etwa 30 Meter über dem Boden verlaufenden Balustrade. Dann wird die Schadenshebung vorgenommen. Die schadhaften Steine werden bis zu einer Tiefe von etwa acht Zentimeter herausgemeißelt und in einer Steinmetz-Werkstatt bearbeitet. Einzelne Figuren müssen, wenn sie stark zerstört sind, von Bildhauern restauriert werden. Anschließend werden die Steine wieder eingesetzt und die Türme mit einem Silikonmaterial wasserabweisend konserviert.

Derzeit sind auch im Arkadenhof Restaurierungsarbeiten im Gang. Zwei Wimperngengruppen - das sind gotische Spitzgiebel - oberhalb der Durchfahrt zwischen der Felderstraße und der Lichtenfelsgasse wurden bereits instandgesetzt, bei einer dritten Gruppe wurde die Schadenshebung durchgeführt. Auch hier wird in Kürze mit den Arbeiten begonnen. (Schluß) ba/bs

NNNN

Straßenbaustellen unter ständiger Kontrolle

=++++

7 Wien, 20.8. (RK-KOMMUNAL/LOKAL) "Der Fortgang der Bauarbeiten im Wiener Straßennetz steht unter ständiger Kontrolle. Die Überprüfung erfolgt wöchentlich durch Bedienstete des Magistrats, säumige Baufirmen haben mit Pönalezahlungen, im Wiederholungsfall mit dem Ausschluß von Arbeiten im übergeordneten Straßennetz zu rechnen". Mit diesem Hinweis auf die heuer besonders genaue Baustellenkontrolle nahm Verkehrsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN zu Meldungen Stellung, wonach auf Wiener Straßenbaustellen nicht genügend effektiv gearbeitet werde.

Hofmann betonte, daß er auch an allen diesbezüglichen Hinweisen aus der Bevölkerung interessiert sei. Insbesondere fordere er alle politischen Mandatäre zur Mitarbeit auf, um jede Möglichkeit der Kontrolle zu nützen und gegen säumige Firmen entsprechende Maßnahmen setzen zu können.

Wie planmäßig die Straßenbauarbeiten heuer ablaufen, zeige sich jedoch an der Tatsache, daß es erst in fünf Fällen zu einer Beanstandung wegen Bauverzögerungen gekommen sei. Nicht zuletzt sei der zeitgerechte Abschluß der Arbeiten im Bereich der Nordbrücke ein Beweis für die exakte Planung, Durchführung und Kontrolle der Arbeiten in der heurigen Bausaison. (Schluß) gab/gg

NNNN

Grundwassergefährdung: VP will Kreditaktion

=++++

8 Wien, 20.8. (RK-KOMMUNAL) Die Siedlungsgebiete des 21., 22. und 23. Bezirkes sind rasch an das öffentliche Trinkwasser- und Kanalnetz anzuschließen. Diese Anschlußkosten sollen von der Gemeinde Wien bezahlt werden, für die Finanzierung der Hausanschlüsse sollte eine eigene Kreditaktion für einkommensschwächere Personen geschaffen werden: das sind einige Forderungen der Wiener ÖVP, die Freitag in einem Pressegespräch mit den Gemeinderäten Anton Fürst und Dr. Peter Mayr sowie Bezirksmandatären aufgestellt wurden.

Um weitere Grundwasserverunreinigungen zu verhindern, sollte auch die Grundwassergüte periodisch kontrolliert werden. Regelmäßige Überprüfung der Betriebe sowie der Senkgruben, eine Überprüfung der Mülldeponie am Rautenweg und ein detaillierter Bericht über die Grund- und Trinkwassersituation Wiens gehören zu den weiteren Wünschen der ÖVP. Außerdem wurde in dem Pressegespräch darauf hingewiesen, daß die beiden Hochquellenwasserleitungen in den nächsten Jahren dringend repariert werden müssen und auch im Kanalsystem umfangreiche Sanierungsmaßnahmen bzw. Erweiterungen nötig sind. Die Kosten für die Kanalsanierung werden auf 15 bis 20 Milliarden geschätzt, für einen zusätzlichen Wasserspeicher am Bisamberg und ein Grundwasserwerk auf der Donauinsel - als Voraussetzung für die Instandsetzung der 2. Hochquellenwasserleitung - sind 7 Milliarden notwendig.

Verlangt wird außerdem eine umfassende Information der Bevölkerung über giftige Gebrauchsmittel in Haushalt und Gewerbe, ihre Auswirkung, eventuelle Wiederverwendbarkeit bzw. die Möglichkeit, solche Giftstoffe legal und umweltschonend loszuwerden. Ferner müssen Produktion, Vertrieb, Verwendung und Vernichtung giftiger Substanzen lückenlos überwacht werden. Auch eine "Wiener Umwelt-Bilanz", ein Umwelt-Sanierungskonzept und der Aufbau einer Giftmüll-Sammelorganisation sind durchzuführen. (Schluß) hs/gg